

# Das Glockenspiel vom Bürgerspital

---

## Ein Schauspiel der besonderen Art



„...die Würzburger Maidli sein kreuzbrave Leut, e bissele Lieb, e bissele Treu und e bissele Freiheit ist allweil dabei, la lalalala...“

So das Lied von den „Würzburger Glöckli“, das die Glocken vom Fachwerkgiebel des Bürgerspitals zum Heiligen Geist viermal am Tag erklingen lassen. Das Glockenspiel wurde 1956 eingerichtet. Unterhalb einer Uhr blicken die drei gemalten Frankenapostel auf den Verkehr unten auf der Straße. Darunter befindet sich der Namensgeber des Spitals: der Heilige Geist in Gestalt einer Taube.

Viermal zur vollen Stunde beginnt das Spektakel. Dann zieht eine Gruppe Wallfahrer an den drei Aposteln vorbei. Gezeigt wird hier die alljährliche

Kreuzbergwallfahrt im August. Deren Rückkehr wird immer in der Semmelstraße mit Zwiebelkuchen und Federweißer gefeiert.

Nach dem Aufzug der frommen Leute schlägt der Heilige Geist mit seinen Flügeln und gibt damit das Zeichen zum zweiten Teil. Nun kommt die Stunde der „Würzburger Glöckli“. Und zu deren Klängen tanzen Paare, gefolgt von Winzern, die ein Weinfass tragen. Und zum Abschluss öffnet sich ganz oben im Giebel ein Fenster. Ein Kellermeister prostet den Passanten zu.

Wem dies Lust auf einen Schoppen macht, der kann direkt unter dem Glockenspiel in der Vinothek des Bürgerspitals gemütlich einkehren. Die Einnahmen fließen in die Stiftung Bürgerspital. Die kümmert sich seit 1316 um pflegebedürftige Menschen.

**Bus-Linie 6, 12, 16, 20 oder 28; Haltestelle: Mainfranken Theater**

Nähere Informationen zu den aktuellen Fahrplänen und –karten auf [www.wvv.de](http://www.wvv.de)